

Gebäude sanieren, selber Energie produzieren

Seit März 2017 steht Privaten, Unternehmen und Institutionen der Oberwalliser Energiestadtgemeinden eine unabhängige Energieberatung zur Verfügung. Im ersten Halbjahr hat die Beratungsstelle 90 Energieberatungen durchgeführt. Besonders bei Privatpersonen stösst das Angebot auf reges Interesse.

«Viele Leute haben ein Gebäude oder eine Heizung, die sie sanieren möchten. Oder sie möchten selber Solarenergie produzieren. Sie wissen jedoch nicht, wo sie anfangen sollen», erklärt Energiestadtberaterin Patrizia Imhof die Ausgangslage. Seit Anfang März können sie sich an eine unabhängige Anlaufstelle wenden. Die Energieberatung Oberwallis unterstützt Private, Unternehmen und Institutionen beim Vorgehen zu Energieprojekten wie Gebäudesanierung, Installation von Solaranlagen oder Heizungsersatz und zeigt auf, von welchen Fördergeldern sie profitieren können. Ein Beispiel aus Brig-Glis:

Eigenheim im alten Dorfkern

Romeo Steiner möchte im alten Dorfkern von Glis ein Einfamilienhaus mit Baujahr 1900 zum Eigenheim umbauen, welches in den letzten 10 Jahren leer stand. «Ob ich mit meinen Ideen für die Sanierung in die richtige Richtung ziele, wollte ich mit einem Experten besprechen. Da wurde ich auf das Angebot der Energieberatung Oberwallis aufmerksam», so Steiner. «Eine unabhängige Vorgehensberatung war genau das Richtige, um die ersten Schritte zu planen».



Besichtigung vor Ort

Bei der gemeinsamen Besichtigung des Gebäudes erläutert Experte Carlo Mathieu dem Eigentümer die Vor- und Nachteile der verschiedenen Heizungssysteme. Sehr unkompliziert lässt sich ein Gebäude heute mit einer Wärmepumpe beheizen. Diese bezieht je nach Art bis zu drei Vierteln der Wärme aus der Umgebung (Luft, Wasser oder Erdreich) und benötigt somit nur noch ein Viertel so viel Strom wie die vorhandenen Elektroheizungen. «Die Energie aus der Umgebung ist nicht nur umweltfreundlich sondern auch gratis», erklärt Mathieu. Ein weiteres Thema bei der Besichtigung ist die Dämmung der Gebäudehülle. Hier gilt es, Innen- versus Aussendämmung sorgfältig abzuwägen, um Wärmebrücken und längerfristig Bauschäden zu vermeiden. Nach dem Beratungsgespräch erhält Romeo Steiner

einen Kurzbericht mit einer Zusammenfassung und Empfehlungen für das weitere Vorgehen, sowie einem Überblick zu den möglichen Fördergeldern.

Energiesparen zahlt sich aus

Das kantonale Gebäudeprogramm fördert beispielsweise den Heizungsersatz und die Isolation der Gebäudehülle. Nach einer groben Abschätzung kann Steiner für sein Projekt rund 25'000 Franken für seine Sanierung beantragen. Die kantonalen Förderprogramme sind grosszügig. Seit diesem Jahr stehen 14 Millionen Franken an Förderbeiträgen für energetische Investitionen in Gebäuden zur Verfügung. So kann man bspw. für den Ersatz seiner Elektro- oder Erdölheizung ab 7'000 CHF abholen, bei der Installation einer solaren Warmwasseranlage ab 2'500 CHF erhalten oder für die Sanierung der Gebäudehülle 70 CHF/m² beantragen. Um von Fördergeldern profitieren zu können, ist es wichtig, mit der Umsetzung erst nach Erhalt der Zusage zur Finanzhilfe zu starten.

Professionelle Beratung

Auf der Internetseite www.energieberatung-oberwallis.ch sind die Beratungsthemen im Detail aufgeführt. Interessierte können sich einen Überblick mit Links und Ratgebern zu den verschiedenen Themen verschaffen. Eine Erstberatung per Telefon, via E-Mail oder im Büro in Naters ist kostenlos. Zusätzlich bietet die Energieberatung Oberwallis eine neutrale Vorgehensberatung durch erfahrene Experten aus den Bereichen Haustechnik, erneuerbare Energien, Bauphysik oder Gebäudehülle direkt vor Ort an.

Kostengünstiges Beratungsangebot

**Schriftliche und telefonische Beratung,
Beratungsgespräche im Büro in Naters**
Kostenlos

Besichtigung vor Ort	Tarif (exkl. MWST.)
Einfamilienhaus	CHF 150.00
Mehrfamilienhaus	CHF 200.00
Dienstleistungs- / Gewerbegebäude	CHF 250.00
Fabrikationsgebäude	auf Anfrage

„Dank Unterstützung von Gemeinden und Kanton können wir Sanierungs- und Bauwillige beim weiteren Vorgehen zu einem niedrigen Einstiegspreis beraten“ Patrizia Imhof, Energiestadt-Beraterin.

Kontakt

Patrizia Imhof, Energiestadt-Beraterin
Telefon: 027 921 18 95
info@energieberatung-oberwallis.ch
www.energieberatung-oberwallis.ch

